
Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.12.2015, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2.11, Haus I, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2015
- 4 Anträge
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beschluss zu Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst **2015/BV/1202**
- 5.2 Anmietung von Räumlichkeiten für das Migrationsamt, das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft sowie Teilbereiche des Hauptamtes **2015/BV/1226**
- 5.3 Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro im TH 32 für die Investitionsmaßnahme Nr. 3212201201200199 Kombinationsblitzer **2015/BV/1279**
- 5.4 Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 für die Maßnahme 6654802201500101 - Ausrüstung Liegeplatz P 1 - P 6 in Höhe von 300.000,00 EUR **2015/BV/1288**
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH **2015/IV/1332**
- 7 Verschiedenes
- 8 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anträge
- 10 Beschlussvorlagen
- 11 Informationsvorlagen
- 12 Verschiedenes

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin: Donnerstag, 10.12.2015, 17:00 Uhr

Raum, Ort: Beratungsraum 2.11, Haus I, St.-Georg-Str. 109, 18055 Rostock

Nachtragstagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungen der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.11.2015
- 4 Anträge
- 5 Beschlussvorlagen
- 5.1 Beschluss zu Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst **2015/BV/1202**
- 5.2 Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro im TH 32 für die Investitionsmaßnahme Nr. 3212201201200199 Kombinationsblitzer **2015/BV/1279**
- 5.3 Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 für die Maßnahme 6654802201500101 - Ausrüstung Liegeplatz P 1 - P 6 in Höhe von 300.000,00 EUR **2015/BV/1288**
- 6 Informationsvorlagen
- 6.1 Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH **2015/IV/1332**
- 7 Verschiedenes
- 8 Schließen der Sitzung

Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anträge
- 10 Beschlussvorlagen
- 10.1 Anmietung von Räumlichkeiten für das Migrationsamt, das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft sowie Teilbereiche des Hauptamtes **2015/BV/1226**

10.2 Anmietung von Räumlichkeiten als Gemeinschaftsunterkunft für
das Objekt Langenort 10 - 11 in 18147 Rostock

2015/BV/1397

11 Informationsvorlagen

12 Verschiedenes

Beschlussvorlage	Datum:	22.09.2015
Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft	fed. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Tief- und Hafenbauamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt		
Beschluss zu Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
08.12.2015	Bau- und Planungsausschuss	Vorberatung
10.12.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
14.01.2016	Ausschuss für Stadt- und Regionalentwicklung, Umwelt und Ordnung	
	Vorberatung	
20.01.2016	Bürgerschaft	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Planung und Bau der Verlängerung der Mecklenburger Allee nach Westen bis an die Trasse der zukünftigen Ortsumgehung Elmenhorst werden bestätigt.

Beschlussvorschriften:

§ 22 (2) Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern

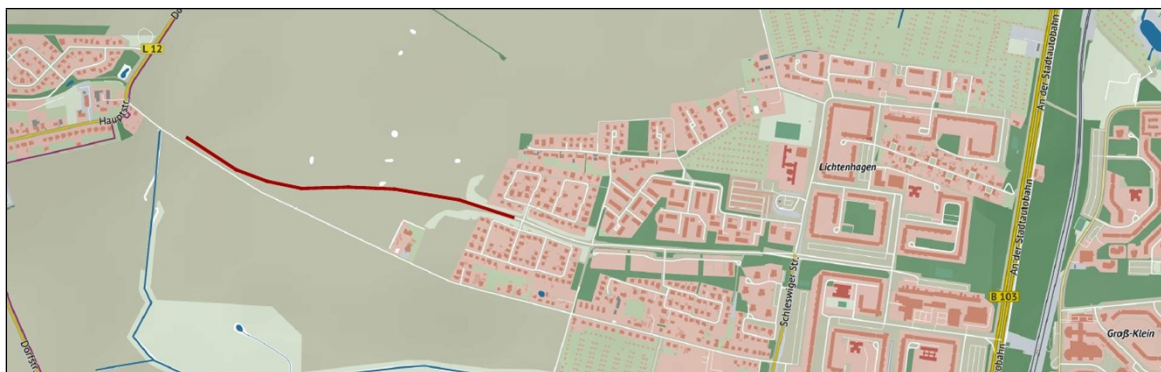
bereits gefasste Beschlüsse:

2014/AN/0182 vom 08.07.2015

Sachverhalt:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock hat auf Antrag des Ortsbeirates Lichtenhagen (2014/AN/0182) in der Sitzung am 08.07.2015 den Beschluss gefasst, den Oberbürgermeister zu beauftragen, die Aufnahme des Infrastrukturvorhabens „weiterführender Ausbau der Mecklenburger Allee in westlicher Richtung bis zur Ortslage bzw. geplanter Ortsumgehung Elmenhorst in den Investitionshaushalt 2015/2016 der Hansestadt Rostock zu veranlassen.

Der weiterführende Ausbau der Mecklenburger Allee in westliche Richtung bis zur Ortslage bzw. geplanter Ortsumgehung Elmenhorst ist ein weiterer Teil einer geplanten Verkehrsachse zwischen Stadtautobahn (B 103) und dem nordwestlichen Umland. Diese Verkehrsachse wurde bereits im 1998 durch die Bürgerschaft der Hansestadt Rostock beschlossenen Integrierten Gesamtverkehrskonzept (IGVK) als erforderliche Maßnahme aufgenommen, ist im Flächennutzungsplan enthalten sowie im B-Plan Nr. 02.WA.149 „Wohngebiet „Auf dem Kalverradd““ festgesetzt worden. Sie wird als wichtige Verbindung zwischen dem Nordwesten der Hansestadt Rostock und dem westlichen Umland eingeschätzt und wird den Nordwesten der Hansestadt Rostock deutlich vom Straßenverkehr entlasten.



Mit dem Teilabschnitt in westliche Richtung bis zur Ortslage bzw. geplanter Ortsumgehung Elmenhorst wird die von Anwohnern des Elmenhorster Weges und vom Ortsbeirat Lichtenhagen geforderte verkehrliche Entlastung des Elmenhorster Weges in Lichtenhagen angestrebt. Die Fahrbahn des Elmenhorster Weges ist in dem betroffenen Abschnitt (zwischen Klein Lichtenhäger Weg und geplanter Ortsumgehung Elmenhorst) auf einer Länge von ca. 1300 m unter 5 m breit. Ein straßenbegleitender Gehweg ist nicht vorhanden, die Verkehrsbelastung liegt im Durchschnitt bei ca. 1600 Kfz/Tag.

Planungs- und Baukosten für den ca. 1000 m langen westlichen Abschnitt belaufen sich auf ca. 1,6 Mio. Euro. Nach Vorlage der Planung mit der Leistungsphase 3 wird durch das Tief- und Hafenbauamt beim Land Mecklenburg-Vorpommern ein Förderantrag nach der kommunalen Straßenbaurichtlinie gestellt.

Finanzielle Auswirkungen für die Planungsleistungen:

Teilhaushalt:66

Produkt: 54101

Maßnahme:54101201501708- Neubau der Verlängerung der Mecklenburger Allee bis Elmenhorst

Haushalts-jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf-wendungen	Ein-zahlungen	Aus-zahlungen
2015	78532000/09612000 Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen				60.000,00
2016	78532000/09612000 Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen				100.000,00

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: keiner

Die erforderlichen Baukosten in Höhe von derzeit ca. 1.600.000,00 EUR werden bei Berücksichtigung der einzuwerbenden Fördermittel mit der Aufstellung des Doppelhaushaltes 2017/2018 nach Vorliegen einer Kostenberechnung entsprechend GmHVO-Doppik § 9, im Teilhaushalt 66 eingeordnet.

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	23.10.2015
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller
	bet. Senator/-in:	
Federführendes Amt: Stadtamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Brandschutz- und Rettungsamt Finanzverwaltungsamt Zentrale Steuerung		
Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro im TH 32 für die Investitionsmaßnahme Nr. 3212201201200199 Kombinationsblitzer		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.12.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
15.12.2015	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Die Zustimmung zur Leistung von außerplanmäßigen Auszahlungen in Höhe von 100.000 Euro im TH 32 für die Investitionsmaßnahme Nr. 3212201201200199 Kombinationsblitzer, Pos. 6, Produktkonto 12201.7856000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen für die Ersatzbeschaffung von drei defekten Rotlichtüberwachungsanlagen wird erteilt.

2. Die Deckung erfolgt in Höhe von 100.000 Euro aus dem Teilhaushalt 37, Investitionsmaßnahme Nr. 3712601201600299 Erwerb Abrollbehälter Pos. 2 Produktkonto 12601.78560000 Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen.

Beschlussvorschriften: § 50 KV M-V, § 6 Abs. 3 der Hauptsatzung der HRO

bereits gefasste Beschlüsse: -

Sachverhalt:

Derzeit findet an drei stark befahrenen Kreuzungen in der Hansestadt Rostock keine Rotlichtüberwachung statt. Der in den Anlagen verwendete Schleifendraht entspricht nicht den Vorgaben der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB). Somit können selbst bei scheinbar fehlerfreien Messergebnissen keine rechtmäßigen Ordnungswidrigkeitenverfahren durchgeführt werden, da nur von der PTB zugelassene Systeme als standardisierte Messverfahren vor Gericht anerkannt werden. Die Hansestadt Rostock kann damit einer zentralen Aufgabe der Gefahrenabwehr nicht nachkommen. Die Standorte der drei Rotlichtüberwachungsanlagen sind als Unfallhäufungsstellen amtlich festgestellt und auch entsprechend gemeldet.

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	32	Stadtamt
Produkt	12201	Ordnungsangelegenheiten
Produktkonto	12201.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen
Investitionsmaßnahme	32122022001200199	Kombiblitzer
Investitionsposition	6	Rotlichtüberwachungsanlagen

1. Berechnung der Gesamtauszahlung

Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. a.
Haushaltsjahr
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt
Summe der voraussichtlichen Gesamtauszahlungen

	EH in EUR	FH in EUR
		0
+		100.000
=		100.000

Begründung der vorgesehenen Mehrauszahlung

unabweisbar:

Der Festlegungsprozess der Verkehrsunfallkommission zielt auf Maßnahmen ab, die durch das Stadtamt und die Polizei als verkehrsüberwachende Behörden zwingend durchzuführen sind. Ein Ermessen hierzu ergibt sich nicht bzw. ist mit der Feststellung als Unfallhäufungsstelle und den eruierten Ursachen auf null reduziert.

Der Austausch dieser drei veralteten Rotlichtüberwachungsanlagen gegen neue Systeme ohne Schleifendraht ist vorgesehen. Dies hätte den großen Vorteil, dass die vorhandenen Kameraeinheiten problemlos an allen Standorten im Stadtgebiet einsetzbar sind und somit entsprechend der Verkehrslage optimal genutzt werden können. Die aktuellen Mindererträge bei den Bußgeldern (Produktsachkonto: 12201.46210020/66210020) in Höhe von 70.000 Euro, die in erster Linie auf den Rückgang der Verfahren für festgestellte Rotlichtverstöße zurückzuführen sind, könnten damit ausgeglichen werden. Laut aktuellem Angebot betragen die Kosten für diese drei neuen Rotlichtüberwachungsanlagen rund 100.000 Euro. Der zurzeit laufende Ausschreibungs- und Beschaffungsprozess für einen weiteren neuen Kombinationsblitzer macht eine Erweiterung der Leistungsbeschreibung um diese drei Rotlichtüberwachungsanlagen möglich.

unvorhersehbar:

Zum Zeitpunkt der Planung war nicht vorhersehbar, dass durch das Amtsgericht Rostock ein Ordnungswidrigkeitenverfahren wegen eines Rotlichtverstößes aufgrund der Abweichung von der Bauartzulassung der PTB eingestellt wird, mit dem Hinweis diesen Mangel zu beseitigen. Alle weiteren Ordnungswidrigkeitenverfahren dieser Rotlichtüberwachungsanlage wurden aus dem gleichen Grund eingestellt. Da alle drei Rotlichtanlagen baugleich sind, können seitdem keine rechtmäßigen Ordnungswidrigkeitenverfahren bei Rotlichtverstößen mehr durchgeführt werden.

2. Nachweis der Deckung durch Minderauszahlung

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	37	Brandschutz-und Rettungsamt
Produkt	12601	Brandschutz
Produktkonto	12601.78560000	Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen
Investitionsmaßnahme	3712601201600299	Erwerb Abrollbehälter
Investitionsposition	2	Erwerb Abrollbehälter

Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. g. Haushaltsjahr
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr
als Deckungsquelle eingesetzt

EH in EUR	FH in EUR
	300.000
=	300.000
	100.000

Begründung der Minderauszahlung

Die Auftragsvergabe für den Erwerb des Abrollbehälters erfolgt im Jahr 2016 und somit wird die Investitionsmaßnahme im Jahr 2015 nicht kassenwirksam. Als Deckung können 100.000 EUR zur Verfügung gestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

zu 1.:

Teilhaushalt: 32 Stadtkam
Produkt: 12201 Ordnungs- und
Verwaltungsangelegenheiten
Investitionsmaßnahme Nr.: 32122022001200199 Kombinationsblitzer

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2015	12201.78560000/ Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen				+ 100.000

zu 2.:

Teilhaushalt: 37 Brandschutz- und Rettungsamt
Produkt: 12601 Brandschutz
Investitionsmaßnahme Nr.: 3712601201600299 Erwerb Abrollbehälter

Haushalts- jahr	Konto / Bezeichnung	Ergebnishaushalt		Finanzhaushalt	
		Erträge	Auf- wendungen	Ein- zahlungen	Aus- zahlungen
2015	12601.78560000/ Auszahlungen für Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen				- 100.000

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept:

Es besteht kein direkter Bezug zum Haushaltssicherungskonzept.

Roland Methling

Beschlussvorlage	Datum:	03.11.2015
Entscheidendes Gremium: Hauptausschuss	fed. Senator/-in:	S 4, Holger Matthäus
	bet. Senator/-in:	S 2, Dr. Chris Müller
Federführendes Amt: Tief- und Hafenbauamt	bet. Senator/-in:	
Beteiligte Ämter: Finanzverwaltungsamt Zentrale Steuerung		
Außerplanmäßige Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 für die Maßnahme 6654802201500101 - Ausrüstung Liegeplatz P 1 - P 6 in Höhe von 300.000,00 EUR		
Beratungsfolge:		
Datum	Gremium	Zuständigkeit
10.12.2015	Finanzausschuss	Vorberatung
15.12.2015	Hauptausschuss	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Zustimmung zur außerplanmäßigen Auszahlung im Finanzhaushalt 2015 für die Maßnahme 6654802201500101 – Ausrüstung Liegeplatz P1-P6 in Höhe von 300.000,00 EUR wird erteilt.

Produkt 54802 Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA

Konto: 78532000 - Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten)

Infrastrukturvermögen

werden gedeckt durch Minderauszahlungen im Finanzhaushalt aus dem Teilhaushalt 62 Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt

- 6211402999900199 Ankauf von Grund und Boden zur Flächenbereinigung einschließlich der Nebenkosten in Höhe von 300.000,00 EUR

Beschlussvorschriften:

- § 50 Kommunalverfassung M-V
- § 6 Abs. 4 Nr. 2 Hauptsatzung

bereits gefasste Beschlüsse: keine

Sachverhalt:

Durch das Hafen- und Seemannsamt als zuständige Ordnungsbehörde wurde eine zusätzliche Anordnung von drei Pollern am Liegeplatz P1-P6 am Neuen Strom für die Hafensicherheit gefordert, um ein sicheres Festmachen der Schiffe auch bei größeren Windstärken zu ermöglichen. Eine bestimmungsgemäße und betriebssichere Nutzung der Kaianlage ist ohne die Nachrüstung der Hafenanlage nicht gegeben. Der Hafenbetreiber ist nach § 8WVHaSiG M-V verpflichtet, die erforderlichen Anlagen für die Anlegestelle vorzuhalten.

Um der Anordnung des Hafen- und Seemannsamtes nachzukommen, ist es erforderlich die finanziellen Mittel für die Poller am Liegeplatz P1-P6 bereitzustellen.

1. Berechnung der Gesamtaufwendungen/-auszahlungen

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsansatz und/oder Haushaltsrest für o. a. Haushaltsjahr		0
bisherige genehmigte Ansatzüberschreitungen	+	0
neu beantragte Haushaltsüberschreitung insgesamt	+	300.000
Summe der voraussichtlichen Gesamtaufwendungen/-auszahlungen		300.000

2. Nachweis der Deckung durch Minderaufwendungen bzw. –auszahlung

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	62	Kataster, Vermessungs- und Liegenschaftsamt
Produkt	11402	Liegenschaften

Produktkonto:

Ergebnishaushalt		
Finanzhaushalt	78511000/09631000	Erwerb von Grundstücken

Investitionstätigkeit:

Investitionsmaßnahme	6211420999900199	Grundstückserwerb – Flächenbevorzugung (mittel-/langfristige Stadtentwicklung)
Investitionsposition	2	Erwerb von Grundstücken

	EH in EUR	FH in EUR
Haushaltsausgaberest/einschl. Haushaltsansatz. für o. g. Haushaltsjahr		4.025.689,03
bisher bereitgestellte Mittel für andere Teilhaushalte/Produkte	/.	250.000,00
bereits angeordnete Mittel für o. g. Haushaltsansatz	/.	85.890,02
noch zur Verfügung stehende Mittel für o. g. Haushaltsjahr	=	3.689.799,01
als Deckungsquelle eingesetzt		300.000,00

Begründung der Minderaufwendungen bzw. –auszahlung

Im Haushaltsjahr 2014 wurde beschlossen, dass die Hansestadt Rostock den Heimfall für das Erbbaurechtsgrundstück An der Jägerbäk 3 ausübt. Die Heimfallausübung kann eine Entschädigung des Gebäudewertes nach sich ziehen. Für diesen Fall wurden Haushaltsausgabereste aus dem Haushaltsjahr 2014 gebildet.

Nach dem jetzt vorliegenden Verkehrswertgutachten ist die Gebäudeentschädigung geringer als die gebildeten Haushaltsausgabereste. Somit können 300.000,00 EUR bereitgestellt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

	Nummer	Bezeichnung
Teilhaushalt	66	Tief- und Hafenbauamt
Produkt	54802	Maritime Wirtschaft und Hafenbau BgA
Produktkonto:		
54802	78532000	Auszahlung für Baumaßnahmen (Herstellungskosten) Infrastrukturvermögen
Investitionsnummer	6654802201500101	Ausrüstung Liegeplatz P 1-P 6
Investitionsposition	2	

Bezug zum Haushaltssicherungskonzept: keiner

in Vertretung

Dr. Chris Müller
Senator für Finanzen, Verwaltung und Ordnung
und Erster Stellvertreter des Oberbürgermeisters

Informationsvorlage	Datum: 10.11.2015
Federführendes Amt: Zentrale Steuerung	fed. Senator/-in: OB, Roland Methling
Beteiligte Ämter:	bet. Senator/-in:
	bet. Senator/-in:
Monatliche Berichterstattung zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH	
Beratungsfolge:	
Datum	Gremium
10.12.2015	Finanzausschuss
15.12.2015	Hauptausschuss
	Zuständigkeit
	Kenntnisnahme
	Kenntnisnahme

Beschlussvorschriften:

§ 71 (4) Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Sachverhalt:

Der Hauptausschuss und der Finanzausschuss der Bürgerschaft haben festgelegt, dass den Ausschüssen durch die Stadtverwaltung monatlich zur wirtschaftlichen Lage der Volkstheater Rostock GmbH berichtet wird.

Bezug nehmend auf diese Festlegung wird in der Anlage der Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat Oktober 2015 übergeben. Die Berichterstattung erfolgt per 31.10.2015. Der Plan-Ist-Vergleich basiert auf der von der Gesellschafterversammlung am 18.03.2015 beschlossenen Wirtschaftsplanung für das Jahr 2015.

Das kumulierte Ergebnis erreicht per 31.10.2015 einen Wert von - 774 TEUR. Damit weicht das Ergebnis um – 548 TEUR im Vergleich zum Planansatz ab. Ursache der negativen Zielabweichung ist die gegenüber dem Planansatz nicht realisierte Betriebsleistung (- 834 TEUR), der ein um 286 TEUR geringerer Betriebsaufwand gegenüber steht. Die nicht realisierte Betriebsleistung ergab sich aus den bis September liquiditätsseitig nicht benötigten und deshalb vorerst von der Hansestadt Rostock nicht gezahlten Zuschüssen (1.063 TEUR) sowie aus dem nicht erreichten Umsatzziel (-26 TEUR). Positiv wirkten dagegen die zusätzlichen Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens in Höhe von 223 TEUR und der sonstigen Erträge in Höhe von 33 TEUR. Der geringe Betriebsaufwand ist im Wesentlichen auf die Ergebnisse bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (- 275 TEUR ohne Einstellung in den Sonderposten), dem Personalaufwand (- 318 TEUR) sowie den Abschreibungen (+ 214 TEUR) und den Aufwendungen für bezogene Leistungen (+ 93 TEUR) zurückzuführen.

Der zum 31.10.2015 in Höhe von - 774 TEUR ausgewiesene Jahresverlust ergibt sich auch durch die Planbestandteile, die nicht unterjährig, sondern erst mit der Erstellung des Jahresabschlusses für das Jahr 2015 gebucht werden. Das betrifft insbesondere die aktivierten Eigenleistungen, die ertragswirksame Auflösung des Sonderpostens sowie die

Einstellung in den Sonderposten.

Nach der Vorschau zum 31.12.2015 wird ein Jahresüberschuss in Höhe von 101 TEUR erwartet. Das entspricht einer positiven Plan-Ist-Abweichung in Höhe von 91 TEUR. Ursache der positiven Entwicklung sind Einsparungen bei den Personalaufwendungen und höhere sonstige Erträge denen geringere Umsatzerlöse gegenüberstehen.

Bei dem von der Geschäftsführung per 31.12.2015 eingeschätzten Ergebnis bleibt abzuwarten, ob das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur die Zuwendung für die Volkstheater Rostock GmbH im Jahr 2015 zu 100 % auszahlt. Bisher wurden 10 % (469 TEUR) des festgesetzten Betrages zurückgehalten. Die Hansestadt Rostock ist hier in Vorleistung gegangen. Sollte im Dezember keine 5. Rate durch das Ministerium gezahlt werden, ist der Vorschuss mit dem Zuschuss der Stadt zu verrechnen.

Roland Methling

Anlage/n:

- Sachstandsbericht der VTR GmbH für den Monat September 2015
- Eckwerte Plan-Ist-Vergleich

An den Aufsichtsrat der Volkstheater Rostock GmbH

**Sewan Latchinian . Intendant &
Stefan Rosinski . Kaufmännischer Geschäftsführer**

Sekretariat: Jenny Müller

Telefon: 0381/381-4710 . Fax: 0381/381-4619

Rostock, 31.10.2015

Sachstandsbericht für den Monat Oktober 2015 der VTR GmbH für die nächste Hauptausschusssitzung und die nächste Finanzausschusssitzung

Kaufmännischer Bereich

Entwicklung des Unternehmens und Erfolgsbeurteilung

Die Umsatzerlöse des Monats Oktober in Höhe von 161 TEUR liegen mit 46 TEUR über dem Vorjahresmonat und mit 14 TEUR unter dem monatlichen Wirtschaftsplanansatz 2015 von 175 TEUR, bis zum 31.10.2015 wurden 1.039 TEUR Erlöse generiert, 26 TEUR weniger als geplant. Gegenwärtig gehen wir davon aus, dass wir den geplanten Jahreserlös von 1.519 TEUR um ca. 70 TEUR unterschreiten werden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten im Wesentlichen die Zuschüsse der Hansestadt Rostock an die VTR GmbH (den Zuschuss der HRO zur Zukunftssicherung des Theaters, den FAG-Zuschuss und die Zuwendung des Kultur- und Bildungsministerium an die Hansestadt Rostock als Zuwendungsempfänger). Bis zum 31.10.2015 wurden von der Hansestadt Rostock auf Basis der überschüssigen Liquidität aus dem Jahresabschluss 2014 nur finanzielle Mittel in Höhe von 5.600 TEUR abgerufen, 1.023 TEUR weniger als ursprünglich geplant.

Die Bilanzierung der Erlöse aus aktivierter Eigenleistung zur Herstellung der Bühnenbilder 2015, die Einstellung des Sonderpostens und deren anteilige Auflösung des jahresbezogenen Sonderpostens erfolgt zum Jahresende. Unterjährig resultieren ertrags- und aufwandsseitig die Werte aus der Aktivierung der Bühnenbilder 2014. Bis zum 31.10. wurde der Sonderposten um 688 TEUR aufgelöst (Planwert: 465 TEUR), im Gegenzug Abschreibungen in Höhe von 864 TEUR verbucht (Planwert: 650 TEUR). Diesbezügliche Abweichungen zu den Planwerten in Höhe von ca. 200 TEUR saldieren sich somit.

Die Personalkosten für Festangestellte und Gäste in Höhe von 1.087 TEUR im Oktober liegen unter dem Planwert von 1.214 TEUR, berücksichtigen aber noch nicht die vollständige Verbuchung der Gästeaufwendungen. Kumuliert bis zum 31.10.2015 wurden 12.150 TEUR Personalaufwendungen verbucht (Planwert: 12.375 TEUR). Zum 31.12.2015 werden 15.315 TEUR Personalaufwendungen für Festangestellte, Aushilfen und Gäste erwartet (Planwert: 15.491 TEUR). Die geringeren Kosten im Bereich der Festangestellten sind zurückzuführen auf Mitarbeiter mit Langzeiterkrankungen außerhalb der Lohnfortzahlung und der vorübergehenden Nichtbesetzung von Stellen, z.B. im Orchester lt. Betriebstarifvertrag sind 73 Vollzeitstellen vereinbart, von Januar bis Juni waren nur 71 Vollzeitstellen besetzt. Erst ab Juli wurden schrittweise die 73 VZÄ erreicht. Die drohenden Einnahmeverluste werden durch die gegenläufigen nichtgeplanten Effekte in den Personalaufwendungen vollständig aufgefangen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen weisen zum 31.10.2015 1.836 TEUR auf (Planwert: 2.111 TEUR).

Innerhalb der Aufwendungen liegen keine wesentlichen Budgetüberschreitungen vor, Überschreitungen von monatlichen Planwerten resultieren lediglich aus Verschiebungen von Plan- und Istwerten auf der Zeitachse. Zum 31.12.2015 sind sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 3.593 TEUR geplant, beinhalten 177 TEUR für Aufwendungen, die die Beispielbarkeit des Theaters sichern. Diese Aufwendungen werden seitens der Gesellschafterin in voller Höhe bezuschusst. Die Maßnahme wurde in diesem Monat abgeschlossen. Im Rahmen dieser Sanierung wurden Leistungen in Höhe von 137 TEUR erbracht (2014:11 TEUR als Rückstellung für Planungsleistung und 2015: 126 TEUR), und der Zuschuss in der Höhe von 137 TEUR erfolgsneutral verbucht, somit wurde das Budget um 40 TEUR unterschritten.

Die VTR GmbH plant zum 31.12.2015 ein positives Betriebsergebnis von ca. 100 TEUR sowie eine positive Liquidität. Zum 31.10.2015 weist die VTR GmbH ein kumuliertes Ergebnis von -774 TEUR (Planansatz: -226 TEUR) aus, welches überwiegend aus dem reduzierten Abruf des städtischen Zuschusses resultiert. Aus dem Liquiditätsüberschuss zum 31.12.2014 wurden Aufwendungen in 2015 getilgt.

Brandschutzsanierung

Die Brandschutzsanierung ist im Wesentlichen abgeschlossen, bis auf vereinzelte Leistungen, die noch zu erbringen sind. Es ist gegenwärtig davon auszugehen, dass das Budget von 4.563,5 TEUR eingehalten wird.

Liquiditätsentwicklung

Die Liquidität aus Bankvermögen beträgt zum Stichtag 783 TEUR. Die kurzfristig fälligen Verbindlichkeiten können aus der Barliquidität und dem Forderungsbestand gedeckt werden.

Investitionen

In 2015 werden Investitionen von 1.307 TEUR geplant, davon werden 1.140 TEUR für die Aktivierung der Bühnenbilder benötigt. Bis zum 31.10.2015 wurden 83 TEUR für dringend notwendige und unaufschiebbare Investitionen getätigt.

Sonstiges

Die VTR GmbH beschäftigt zum Stichtag 265 festangestellte Mitarbeiter, die 260,45 vollbeschäftigten Einheiten (VbE) entsprechen.

Künstlerischer Bereich

Der Monat Oktober war besonders durch die 5 Vorstellungen des „2.STAPELLAUF Toleranz“, der erfolgreich am 26.09.2015 Premiere feierte, geprägt.

Neben diesem mehrstündigen Spektakel hatten wir für unsere Zuschauer im vergangenen Monat 3 Premieren und mehrere Wiederaufnahmen von Produktionen der vergangenen Spielzeit im Angebot. Die erste Musiktheaterpremiere dieser Spielzeit „Die Entführung aus dem Serail“ wurde sehr gut vom Publikum angenommen. Die Zuschauer in der Kleinen Komödie Warnemünde feierten mit „Die Sternstunde des Josef Bieder“ eine sehr humorvolle „Liebeserklärung ans Theater“.

Hervorzuheben ist auch die Inszenierung „norway.today“, die durch 2 Schauspielstudenten der Hochschule für Musik und Theater besonders unser jugendliches Publikum anspricht und am 7. Oktober umjubelte Premiere hatte.

Für unser Konzertpublikum gab es im Oktober neben dem 2. Philharmonischen Konzert auch eine Klassik Gala in der Halle 207 mit dem Opernchor des Volkstheaters sowie die beliebte Reihe „Classic Lights“.

Anbei ein paar Auszüge aus dem Medienecho des Monats Oktober:

DIE DEUTSCHE BÜHNE 10/15 „2. STAPELLAUF TOLERANZ“:

„... auch so geht Volkstheater. Mehr davon.“

OSTSEEZEITUNG „DIE ENTFÜHRUNG AUS DEM SERAIL“:

„Da hat das Volkstheater Rostock einen Coup gelandet.“

„...ein amüsanter Opernabend, ansehens- und anhörens-wert, der beweist, wie man, trotz schmaler Ressourcen, mit Fantasie und Intelligenz wirksames Theater machen kann, das so manche Nachdenklichkeit anbietet.“

das-ist-rostock.de „DIE STERNSTUNDE DES JOSEPH BIEDER“:

Alexander Wulke bringt seinen Josef Bieder als liebenswerten Kleingeist mit großen Ideen überzeugend über die Rampe. Mit Körpereinsatz, Verve und Witz passt er den Text den Rostocker Gegebenheiten an...

das-ist-rostock.de „norway.today“:

„Dieses Theater lebt vom starken Text und von den guten Schauspielern, da braucht es keinen Theaterzauber.“

Rostock, den 31.10.2015



Sewan Latchinian
Intendant



Stefan Rosinski
Kfm. Geschäftsführer

Anlage

31.10.2015

Volkstheater Rostock
GmbH

Oktober 2015

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Oktober	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Oktober	31.10.2015	31.10.2015	31.10.2015	31.10.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
1.	Umsatzerlöse	1.519	175	1.065	161	1.039	-26	1.448
2.	Erhöhung/Verminderung Bestand			0				
3.	andere aktiv. Eigenleistung	1.140		0				1.140
4.	Erträge Auflösung Sonderposten	1.079	46	465	50	688	223	1.079
5.	Zuschuss HRO	8.637		6.623		5.600	-1.023	8.637
6.	Zuschuss HRO gemäß Nutzungsvereinbarung	177		177	34	137	-40	137
7.	Zuschuss Kulturmittel/Land	4.805	400	4.000	400	3.996	-4	4.795
8.	Zuschuss FAG/Land	3.042	254	2.540	254	2.543	3	3.051
9.	sonstige Erträge	53	3	40	13	73	33	80
	Betriebsleistung gesamt	20.452	878	14.910	912	14.076	-834	20.367
5.	Materialaufwand und bezogene Leistungen	635	60	510	6	603	93	635
5.1.	Aufwendungen für Roh- u. Hilfsstoffe und für bezogene Waren							
5.2.	Aufwendungen für bezogene Leistungen	635	60	510	6	603	93	635
5.2.1.	davon für Honorare selbst. Gäste	541	55	426	3	518	92	600
5.2.2.	davon Fremdleistungen	94	5	84	3	85	1	94
6.	Personalaufwand	14.856	1.154	11.865	1.081	11.547	-318	14.680
6.1.	Festangestellte	14.325	1.103	11.429	1.078	11.158	-271	14.200
6.2.	Gäste mit Arbeitnehmercharakter, Aushilfen	531	51	436	3	389	-47	480
				0				
7.	Abschreibungen	1.358	65	650	66	864	214	1.358
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.593	200	2.111	129	1.836	-275	3.593
8.1.	davon Raumkosten für dauerhafte Spielstätten inkl. Mieten, Betriebskosten, Bewachung, lfd. Gebäudeinstandsetzg.	776	65	646	46	572	-74	776
8.2.	davon Aufwendungen für die Sicherstellung der Spielbarkeit des Theaters	177		177	2	126	-51	126
				0				0
8.4.	davon brandschutztechnische Maßnahmen			0			0	0
8.5.	davon eigene Aufwendungen Brandschutz			0			0	0
8.6.	davon Versicherungen, Beiträge	59	11	49	0	32	-17	59

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Oktober	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Oktober	31.10.2015	31.10.2015	31.10.2015	31.10.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
8.7.	Produktionskosten (aktiv. Inszkosten, Notenmaterial)	211	19	164	20	164	0	211
8.8.	Aufführungskosten (Insz.kosten nach Premiere, GEMA, Tantiemen, Urheberrechte)	237	20	192	9	163	-29	237
8.9.	davon Vorstellungskosten (Sicherheitsdienst, Garderobendienst)	120	10	92	3	103	11	120
8.10.	davon Gastspiel-u. Kooperationsk.	200	15	168	2	144	-24	200
8.11.	davon Kfz Kosten	33	3	28	2	22	-6	33
8.12.	davon allg. Werbekosten	173	15	138	13	120	-18	173
8.14.	davon Reparatur und Instandsetzung von Betriebs-u. Geschäftsausstattung und Musikinstrumenten	225	18	190	21	177	-13	225
8.15.	davon Sachausgaben	100	7	75	6	89	14	100
8.16.	davon Rechts-u.Beratungskosten, Kosten TheMa	94	5	82	0	24	-58	70
8.17.	davon übrige sonst. betriebl. Aufwendungen	118	10	94	4	77	-17	118
8.18.	davon neutrale Aufwendungen	20	2	16	1	22	6	25
8.19.	davon Kfz Steuern	1		0	0	1	1	1
8.20.	Einstellung in den Sonderposten	1.049		0			0	1.049
	Betriebsaufwand gesamt	20.442	1.479	15.136	1.282	14.850	-286	20.266
9.	Erträge aus Beteiligungen							
10.	Erträge aus anderen Finanzanlagen							
11.	sonstige Zinsen/ähnliche Erträge							
12.	sonstige Zinsen/ähnliche Aufwendungen							
	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	10	-601	-226	-370	-774	-548	101
14.	außerordentliche Erträge							
	außerordentliche Aufwendungen							
15.	Steuern vom Einkommen und Ertrag							
	Jahresüberschuß/-verlust	10	-601	-226	-370	-774	-548	101
	Zuwendungen/Zuschüsse HRO	8.814	0	6.623		5.737	-886	8.814
	davon ertragswirksamer Zuschuss HRO	8.637		6.623	0	5.600	-1.023	8.637

	Kennziffern in TEUR	Wirtschaftsplan	Plan	Plan Kumuliert bis	Ist Oktober	Ist kumuliert bis	Abw.Ist/Plan per	Vorausschau
		2015	Oktober	31.10.2015	31.10.2015	31.10.2015	31.10.2015	31.12.2015
	Erfolgsdaten							
	davon Sonderzuschuss							
	davon ertragswirksame Zuwendung gemäß Nutzungsvereinbarung	177			34	137	137	137
	Beschäftigte							
	Anzahl der festangestellten Mitarbeiter in Vollzeitäquivalenten	272,38			260	260,45	260,45	272,38
	Auszubildene							
	Investitionen inkl. aktivierte Bühnenbilder (1140 TEUR)	1.307	20		3	83		1.307
	Liquidität							
	Forderungen	161			71			161
	Verbindlichkeiten	726			300			726
	Flüssige Mittel	158			783			158
	Flüssige Mittel/Brandschutz gebundene Mittel	0			13			0
	(Sicherheitseinbehalte aus Gewährleistung/ Brandschutz)				3			0
	Cash flow	1.368	-536	424	-304	90	-334	1.459
	Leistungskennzahlen							
	Vorstellungen				36	583		
	Besucherzahlen				5.792	73.234		
	davon Musiktheater				1384	11.853		
	davon Tanztheater					3.255		
	davon Konzert				1644	17.668		
	davon Schauspiel				929	11.747		
	davon Kinder- und Jugendtheater				198	3.214		
	davon Figurentheater und Bürgerbühne					2.227		
	davon fremdes Gastspiel					3.188		
	davon Sonstiges (eigenes Gastspiel, Stapellauf und theaternahes Rahmenprogramm)				1.637	20.082		
	Kapazitätsauslastung				56,23%	73,45%		
	zahlende Besucher				5464	70.010		
	Bruttoeinnahme je verkaufte Karte				22,92	14,62		